

Pressemitteilung

ASTA schafft Couchsurfing-Börse

Das Sozialreferat des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz schafft eine Couchsurfing-Börse für Studierende, die kurzfristig eine Übernachtungsmöglichkeit suchen.

„Viele Studierende kommen von weit her und suchen, oft auch während des Semesters, auf einem leer gefegten Wohnungsmarkt ein Zimmer - eine schier unmögliche Aufgabe“ beschreibt Christina Matthies, Sozialreferentin des AStA, die Situation.

Mit der Facebook-Gruppe zum Couchsurfen möchte der AStA einen Platz schaffen, an dem sich Studierende austauschen können und kurzfristig, zeitlich limitierte Übernachtungsplätze anbieten und suchen können, um beispielsweise während Wohnungsbesichtigungen und Absagen nicht direkt wieder mehrere Hundert Kilometer in die Heimat fahren zu müssen.

„Das Ziel ist es, Wohnungssuchenden einen Übergangsort zu bieten und nebenbei auch eine Möglichkeit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu demonstrieren und das Kennenlernen neuer Leute zu fördern“ merkt Jan Hendrik Emig, Referent für Soziales im AStA an.

Damit möchte der AStA seine Möglichkeiten ausschöpfen und auf die Mainzer Wohnungsnot reagieren, die sich seit Jahren verschlimmert. Zu hohe Mieten und zu wenig Angebote sind für Studierende auf dem privaten Wohnungsmarkt ein großes Problem. Auch auf Seiten der Wohnheime des Studierendenwerkes kritisiert der AStA die steigenden Miete und baulichen Zustände der Gebäude.

Solange die Landesregierung und die Stadt nicht gemeinsam an den genannten Problemen arbeiten, müssen sich die Studierenden selbst helfen!

Die Facebook-Gruppe ist für jeden offen und wird durch den AStA moderiert und beworben.

Allgemeiner Studierendenausschuss

Bei allgemeinen Fragen:
Arbeitsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@asta.uni-mainz.de

Bei themenspezifischen Fragen:
Arbeitsbereich für Soziales
Tel.: 06131/39-24822
soziales@asta.uni-mainz.de